

Basel, den 28. Nov. 1935.

Lieber Herr Pfarrer! (Kessel)

Nun komme ich schon wieder mit einer Anfrage. Kennen Sie Herrn Professor Hidenobu Kuwada, Systematiker am Jap. Theol. Seminar? Dieser Mann will das Credo übersetzen und ehe ich ihm dazu meine Einwilligung gebe, möchte ich gerne in Erfahrung bringen, ob er dazu wohl die nötige Eignung hat? Wenn dies der Fall ist, so wäre ich Ihnen sehr verbunden, wenn Sie genau wie im vorhergehenden Fall ihm meine Zustimmung direkt aussprechen würden, allerdings auch mit dem Bemerkung, dass er sich darüber noch mit meinem Verleger Chr. Kaiser, München, Isabellastr. 20, ins Benehmen setzen muss. - Herr Soichi Saitô, den ich diesen Sommer in Genf kennen lernte, unterbreitete mir brieflich diesen Wunsch von Herrn Kuwada und schreibt u. a., dass es erwünscht wäre, wenn auch in diesem Falle die besondere Vergünstigung hinsichtlich der Veröffentlichung christlicher Literatur (nämlich keine Vergütung an den Original-Verleger zu zahlen) die in Japan üblich sei, möglich wäre. Darüber muss er mit meinem Verleger in München direkt korrespondieren. -

Mit herzlichem Dank für alle Bemühungen und den besten Grüßen

Ihr

Ich wäre Ihnen dankbar für Rücksendung des neulich beigelegten Briefes.

KBN 9235.368